

stadt :gestalten Bergisch Gladbach



Rheinisch-Bergischer Kreis



Kreis



regionale2010

1. Projekttag am 15. November 2008 in der Villa Zanders

Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

Freiraum / Grün / Spiel

Saubere Kinderspielplätze + mehr Geräte!

Bitte mehr Spielmöglichkeiten für Kinder

Eine attraktive Grünanlage im Buchmühlenbereich mit „Transparenz“ & Sicherheit!

Grünzug entlang der offengelegten Strunde. Buchmühlenpark. Parkleitsystem.

Buchmühle als Park mit offener, naturnah gestalteter Strunde

Strunder Bach wieder an die Oberfläche holen!

Eine offene Strunde durch den Buchmühlenpark

Die Strunde in die Stadt integrieren.

Ich wünschte mir, die Strunde wäre wieder zu sehen z.B. in einem grünen Park – nicht alles zubetoniert.

Um Quirlsberg und Marienberg sollte über die Schnabelsmühle / Forum ein Gründach entwickelt werden- Das wäre wie neues StadtGrün!

An die Regionale 2010: Ich möchte gerne einen Bouleplatz im Park der Villa Zanders. Danke.

Verkehr / Parken

Parkplätze an der Buchmühle sollen erhalten bleiben! Alle!

Buchmühlenparkplatz muss bleiben! Mehr Fahrradständer über die Stadt verteilen!

Der Buchmühlenparkplatz muss erhalten bleiben!

Ohne Buchmühlenparkplätze stirbt die obere Fußgängerzone

Wenn der Rosengarten so bleibt, wie jetzt, dann lieber Parkplatz! *Bravo!*

Genügend Ersatzparkplätze an der Alten Feuerwache und in einer neuen Tiefgarage im Bereich des jetzigen Parkplatzes unter Berücksichtigung der Wasserrechte

Nur kostenpflichtige Parkplätze / -häuser beeinflussen das Konsumverhalten negativ. Dann kann ich direkt nach Köln fahren und habe noch mehr Geschäfte.

Kurzzeit-Parkplätze für S-Bahn-Gäste-Abholer

Was macht Amsterdam, Münster, Freiburg so schön? Die parkenden Autos?

Einen gebührenfreien Parkplatz

Parkgebühren müssen kundenfreundlicher sein! Beispiel Köln-Arcaden (Köln Kalk) € 0,80 / Stunde

Parken in der City: Günstiger und ausweiten.

Keine LKW-Parkplätze in der Willy-Brandt-Straße! Dafür gibt es andere Stellen (Gewerbegebiet)

Wohnmobilstellplätze in Citynähe schaffen.

Verkehr nur zwischen Schnabelsweg und Zanders fahren lassen -> Anbindung an den Quirlsberg. Oder eine einspurige leicht überquerbare Fahrspur zum Quirlsberg und ein schöner Fußgängerüberweg direkt zum Konrad-Adenauer-Platz.

Busbahnhof: Bitte Beleuchtung, die ausleuchtet, nicht blendet, und Wartehäuschen, die vor Regen schützen & nicht nur gut aussehen

Den Tunnel Richtung Bensberg (Abbiegespur) und bis Odenthaler Straße verlängern (unterirdisch). Sehr teuer, würde aber die Situation entschärfen. Warum wurde vor ca. 40 Jahren nicht nachgedacht?

Eine ordentliche Verkehrsführung Hauptstraße / Odenthaler Straße mit großem Kreisel und Abriss der beiden alten Häuser um den Waatsack

Die Möglichkeit der Verringerung des Durchgangsverkehrs am Vollmühlenweg. Eventuell Einbahnstraße?

Zwischen S-Bahn und Forum ist man zu Fuß fast schneller als mit dem Bus. -> Busverkehr beschleunigen, Linien neu ordnen, Ampelvorrang? Laurentiusstraße?

In einer alternden Gesellschaft ist es unzumutbar vom Driescher Kreuz zum Forum zu Fuß zu gehen – vor allem mit schweren Taschen!

Minikreisell Kreuzung Haupt-/ Odenthaler Str.

Straßen in Ordnung bringen. Radwege von Glas und Steinen säubern. Raserei auf den Straßen durch Geschwindigkeitskontrollen stoppen.

Kreisverkehr Odenthaler Straße / Hauptstraße

Kreisell an die Odenthaler Straße!! Das ist es!

Kreisverkehr am Driescher Kreuz ist ein guter Ansatz aber jetzt schon zu klein. Morgens um / ab 6.45Uhr 15 Minuten warten ist zu lange!

Am Mühlenberg (Richtung Hauptstraße) während der Hauptverkehrszeiten für Verkehrsfluss sorgen: Minikreisell wie Buchholz- /Hermann-Löns-Straße

Bessere Verkehrsanbindung nach Altenberg bzgl. Kultur (Dom)

Schnabelmühle stadtverträglich = nur ein Fahrstreifen für Autos + Radspur

Bergisch Gladbach sollte sich um die Teilnahme am www.kommunalwettbewerb.de bewerben, einem Förderprogramm des Bundesumweltministeriums zu „sanfter“ Mobilität

Größere Fahrradfreundlichkeit (z.B. Ampelphasen, sichere Abstellmöglichkeiten) im ganzen Stadtgebiet (Refrath bis Herrenstrunden).

Schluss mit den Ampeldrückern für Fußgänger! D.h. tagsüber bei jeder Grünphase auch Fußgängergrün.

Drücker-Ampeln: Wie soll ich meiner Tochter „nur bei Grün“ beibringen, wenn sie 3mal solange warten muss wie die Autos?

Fahrradachse entlang der Strunde von Herrenstrunden bis nach Köln – auch für den Alltag, denn in nur 40 Minuten ist man mit dem Rad am Dom!

Sichere Radwege im Bereich Obere Hauptstraße / Odenthaler Straße

Die Laurentiusstraße sollte mit dem Rad in beide Richtungen befahrbar sein. In Köln sind wesentlich schmalere Straßen freigegeben.

Fahrradfahren Laurentiusstraße in beide Richtungen

Radverkehrskonzept statt einzelner Radwege

Fahrradstellplätze an allen Einfalltoren (zentral und fußnah zur Fußgängerzone)

Fahrradstellplätze an Durchgang zum Marktkauf/Grüne Ladenstraße + am Radweg (=überdacht)

Fußgängerbrücke Parklatz Gnadenkirche zur Hauptstraße

Carsharing ausbauen und bessere Stellplätze hierfür!

ÖPNV / Bahnhofsumfeld

Zweites S-Bahn-Gleis für mehr Pünktlichkeit!

Zweites S-Bahn-Gleis (zum Anschluß an die „Welt“...)

Zweites S-Bahn-Gleis! Kino in der Stadtmitte. Kulturzentrum in der Stadtmitte.

Das Fahrkartenhaus am S-Bahnhof muss abgerissen und ersetzt werden!

PARK&RIDE am S-Bahnhof Gladbach

Park&Ride an der S-Bahn fehlt

Wo bleibt ein P&R-Platz für die S-Bahn?

Am Bahnhof Parkplätze zum kurzen Ein- bzw. aussteigen

Kurzparkmöglichkeiten für Reisende der S-Bahn in unmittelbarer Nähe schaffen
Wie kommt man als Radfahrer am Busbahnhof vorbei?

Kurzzeitparkplätze für Abholer am Bahnhof Gladbach

Es muss eine Parkfläche (Kurzzeit) am Bahnhof geben, damit man Reisende in den Zug setzen kann! Die Taxen haben viel Platz!

Parkplatz tagsüber für S-Bahn-Fahrer

Warum ist die Stadt besucherfeindlich? Gäste können am Bahnhof mit dem Auto schlecht abgeholt werden. Man darf nirgendwo halten. Halteverbot am Bahnhof!!!

An den Parkplatz in Duckterath – Erweiterung sollte gemacht werden!
Es fehlt ein Stück des Radwegs am Driescher Kreuz – vom Forum kommend in Richtung Gohrsmühle!

Nachbesserung am Busbahnhof! Dort steht man echt „im Regen“...

Warum werden Bus+Bahnbenutzer trotz „neuen“ Busbahnhofs nasser als beim Alten? Insbesondere bei Schlagwetter -> Öffnung wartender Busse!

Der Busbahnhof ist nicht fertig! Pitschnasse Sitzbänke. Kein Stadt- und Buslinienplan. Keine elektronische Abfahrtstafel für Busse & Bahn.

Die Regendächer am S-Bahnhof sind kappes

Eine Toilette im Bahnhofsbereich ist zu wenig!

Toiletten am Busbahnhof länger auflassen. Sonst wohin gehen?

Espresso am (Bus)-Bahnhof

Bus-System ist z.Z. nicht praktikabel! Es gibt ab 19.00 Uhr keine Busse mehr in Richtung Hebborn/Voiswinkel. Alternative: Anruf Sammeltaxi

Es müsste die Möglichkeiten geschaffen werden, Nahverkehr zwischen Schnabelsmühle und Rathaus zu realisieren. Die Stadt ist zweigeteilt durch die Fußgängerzone.

Bushaltestelle Konrad-Adenauer-Platz: Die Fahrpläne gehören zusammen, und nicht auf beide Enden verteilt. Ergänzend: Liniennetz, Stadtplan, Infodisplay

Gestaltung Fußgängerzone

Erneuerung der Straßenbeleuchtung: Kosten beachten! Noch einmal durchrechnen und nicht alles gleichzeitig erneuern!

Pflastersteine in der Fußgängerzone wegmachen oder neue

Neuer Belag Fußgängerzone! (absatzfreundlich)

Einen schönen Schuh kann man in Bergisch Gladbach nicht mehr tragen. Ich wünsche mir eine ebene Pflasterung in der Fußgängerzone.

... aber nicht in Betonpflaster!

Städtische Müllcontainer ästhetisch besser platzieren (Sichtschutz etc.)

Positive Aussagen in den Schaukästen anstelle von: Die Straße ist kein Mülleimer

Die Plätze sollen gastlich werden und LEBEN!

Cafe Konrad-Adenauer-Platz

Sitzplätze und Bänke und Bäumchen zwischen S-Bahnhof + MARKTKAUF: Etwas mehr Grün!

Wo ist Platz für Kinder? Spielmöglichkeiten lockern eine Fußgängerzone auf.

Das „Grün“ in der Fußgängerzone erhalten, denn nur so lädt sie mit zum Verweilen ein Radweg durch die Laurentiusstraße gegen die Einbahnstraße

Ein Radweg durch die Fußgängerzone!!!

Endlich die versprochenen Fahrradstellplätze am Markt!

Fassaden von großen Gebäuden müssen durch Auflagen dem Stadtbild angepasst werden und maßstabsgerecht abgestimmt sein.

Fußgängerzone ohne Lieferverkehr

Festen Platz für den Wochenmarkt + Parkplätze!!! RheinBerg Galerie ist zu weit weg!

Bauliche Entwicklung:

Ich wünsche mir gemütlichere Architekturgestaltung! In einer Stadt, wo die Menschen sich wohlfühlen, gehen miteinander auch netter um.

Kino in der Stadtmitte

Waatsack & Kradepoll müssen bleiben! Nicht den alten Charme abreißen!

Waatsack nicht abreißen oder versetzen! Kreisel in Bügeleisen Richtung Feuerwache!

Gebäude älter als 100 Jahre nicht abreißen, da Identität der Stadt verloren geht!

Finger weg vom Fachwerk!!!

Waatsack und Denkmalschutz? Wie ist die gültige Definition für Denkmalschutz? Waatsack zählt nicht dazu

Finger weg vom Forumpark! Wir haben nur an Grünflächen den Rosengarten und den Forumpark!

Erhalt & Pflege (!) Forumpark

Der Forum-Park muss als Oase der Stadt erhalten bleiben

Kein Parkhaus am Forumpark

Ehemalige Fa. Köttgen: Grundstück besser nutzen, sehr schlechter Zustand!!!

Buchmühlenpark mit Cafes und Restaurants finde ich toll, aber bitte keine Öffnung zur Grundschule hin, da eine solche Öffnung vermutlich Glasscherben u.a. auf dem Schulgelände zur Folge hätte. Außerdem wäre unklar, bis zu welchem Punkt sich die Kinder noch auf dem Schulgelände befinden -> evtl. versicherungstechnische Probleme.

Ein Fischgeschäft mit Imbiss sollte in der Stadt einen Platz finden!

Eine Fußgängerbrücke vom Forumpark zum Quirlsberg (der grünen Lunge der Stadtmitte)?

Mehr Qualität der Einzelhandelsgeschäfte! Ein richtig gemütliches Cafe-Haus! Keine Riesen-Einkaufszentren mehr

Messe + Ausstellungsfläche am alten Köttgengelände

Wir brauchen in Gladbach Stadtmitte bezahlbare neue Wohnungen und nicht nur gewerbliche Immobilien. Gladbach liegt gegenüber anderen Städten 10 Jahre zurück!

Wo sind neue, bezahlbare Wohnungen mit Aufzug in der Innenstadt? Es gibt sehr, sehr viele ältere Gladbacher, die so wohnen möchten!!!

Mehrgenerationenhaus

Auf Rosengarten verzichten: Parkhaus!!!

Den Rosengarten einem Parkplatz opfern? Keine gute Idee!

Begabten-Förderzentrum (Schule) -> Info Carmen Danielo 02207 701546

Überall in NRW kleine römisch-germanische Museen einrichten, wo man mit Münzeinwurf die neuesten DVD's unserer Wissenschaftler zu unserer Entwicklungsgeschichte ansehen kann.

Kunst / Kultur

Kultur ist **nicht** nur eine Frage der Sauberkeit!

OpenAir-Kultur-Veranstaltungen auf dem Marktplatz

Das Thema Bildung & Kultur / Kunst stärken und integrieren -> Buchmühle – VHS etc.

Kulturelles Zentrum Stadtmitte

An Strunde gelegener Kulturpavillon für bildende Künstler und Autonome Nähe VHS. Transparente Box, einsehbar für Publikum.

Sonstiges

Wunsch: Kleine *Kölner Dom Allee Stadtzeitung* für Bergisch Gladbach / Bensberg, zum Abdrucken von Bürgerideen und Abstimmungen darüber zu machen

Wo und wie ist der Umwelt- und Naturschutz in die Gespräche eingebunden?

Wär' das schön: Die Stadt Bergisch Gladbach würde auch an Behinderte und Senioren denken und ihnen mehr Aufmerksamkeiten schenken!

Es wäre wünschenswert, dass bei allen Planungen auch die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern beachtet werden!!

Wo spiegelt sich Integration und Vielfalt Jung / Alt, Frauen / Männer ? Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen?

Man sollte als Verkehrsplaner Leute engagieren, die außer Verkehr auch andere Aspekte berücksichtigen!

Warum werden Reparaturen an der Straßendecke so schlampig gemacht? Z.B. Hausanschlüsse

Schmuddelecken müssen konsequenter bekämpft werden – denn wo einmal was liegt, kommt schnell immer mehr dazu! (Bahnhof, Trotzenburg-Platz, Parks, Rampe, Kalköfen etc.)

Zu viele Schmuddelecken auf der Hauptstraße!
Alte Feuerwache??? Parkmöglichkeiten!

Es fehlt gemütliche Gastronomie, weg mit den Billigläden, 1€-Läden, dafür kleine Fachgeschäfte

Warum ist Bergisch Gladbach nicht Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden NRW“?

Was interessiert einen Investor schon *stadt :gestalten* -> Beispiel Galerie

Warum ist der Bahnhofsbereich hier bei der Vorstellung positiv? Seit fast 20 Jahren ein Schandfleck für Gladbach!

Leider ist die RheinBergGalerie (Driescher Kreuz) viel zu groß!

Bergisch Gladbach 10 Jahre verschlafen

Mehr Grün in der Innenstadt. Bessere Parkmöglichkeiten und –gebühren (Siehe Stadt Köln). Angebote für Jugendliche. Schönes Cafe für Senioren.

ORION muss weg. Die Händler brauchen Raum zum Selbsthandeln. ORION kostet nur Geld.

stadt :gestalten Bergisch Gladbach



Rheinisch-Bergischer Kreis



regionale2010

Weitere Bürgeranregungen nach dem Projekttag 15. November

Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

Hallo,

ich hätte noch ein paar Verbesserungsvorschläge für Bergisch Gladbach!

- 1) Die Lautsprecher an der S-Bahn Haltestelle sind viel zu leise eingestellt, wenn die täglichen Verspätungen der S11 durchgesagt werden, versteht man noch nicht mal etwas, wenn man drunter steht! Das wäre eine sinnvolle Anschaffung!!
- 2) Mehr Haltemöglichkeiten für kurzes Halten, um Leute ein und aussteigen zu lassen, die mit der S-Bahn fahren möchten!

Ich wäre sehr dankbar wenn es möglich ist, diese Wünsche von noch sicherlich mehr Bürgern umzusetzen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Beim Lesen der Stadt :Zeitung kam mir eine Vision für den Forum-Park:

Der Spielplatz im Park wird gerne benutzt von Eltern / Großeltern mit Kindern, auf den Bänken ringsum ruht man sich gerne mal aus. Spielende Kinder sind eben immer ein Stück Lebendigkeit, dem man gerne zuschaut. Je mehr Leben, umso länger die Verweildauer.

Der Park liegt ja auch ganz dicht an dem Bereich, der von der Jugend angenommen wird, also Q1, Cafe Zentrale, Quirl, Frittenbude, Eisdielen usw. Wenn nun hier dicht an der "Schnabelmühle" eine richtige! Anlage für Skater und Biker vorhanden wäre, könnte sich hier ein Treffpunkt etablieren für junge Leute, für die sonst in der Innenstadt kein Platz vorhanden ist. So eine Anlage mit Halfpipe usw. bietet nicht nur für die Jugend ein gutes Betätigungsangebot, sondern auch Lebendigkeit, der man gerne zuschaut (s.o.).

Der Park wird dadurch verstärkt ein Bereich, der für alle an Attraktivität gewinnt: Die jungen Leute können vor Publikum ihr Können zeigen, die Älteren können daran teil- und ihre Freude haben. Selbst eine gewisse Kommunikation zwischen den Generationen kann so möglich werden. Die Generationen werden somit nicht ausgegrenzt sondern zusammengeführt. Eine wahrlich integrative Aufgabe einer attraktiven Innenstadt. Wenn man es dann noch einrichtet, dass Jugendliche eine Mitverantwortung für die Pflege und Erhaltung der Anlage übernehmen, ist auch eine Verwahrlosung der Anlage erfahrungsgemäß nicht zu erwarten.

Es ist ein belebendes Bild, das sich mir darstellt, mit einer euphorisierenden Wirkung. Vielleicht spüren Sie das auch?

- 1) Die Um- und Neugestaltung des Buchmühle-Parkplatzes finde ich sehr gut (Mehr Natur und Kultur).
 - 2) Der Adenauer-Platz sollte als zentraler Platz in der Stadtmitte erfahrbar bleiben!
 - 3) Den autofahrenden Bürgern sollte noch deutlicher als bisher verständlich gemacht werden, dass die Stadtmitte in zumutbarer Entfernung genügend Parkplätze hat und dass auch Parkhäuser zum Parken geeignet sind!
 - 4) Die wartenden Taxis am Bahnhof verursachen zwischen Oktober und April durch die ständig laufenden Motoren einen Abgasvorhang, den alle Fahrgäste aus Bus und Bahn erst durchqueren müssen, wenn sie die J.-W.-Lindlar-Str. hinaufgehen wollen. Vielleicht ließe sich dabei eine intelligentere und umweltverträglichere Lösung finden (wie sie meines Wissens in anderen Städten auch praktiziert wird).
 - 5) Vielen Dank für Ihre Aktivitäten zum Stadtmitte-Projekt!
-

Sehr geehrte Damen und Herren,
es freut uns, dass Sie die Bürgerinnen und Bürger von Bergisch Gladbach an den Planungen zur Neugestaltung der Stadtmitte beteiligen wollen. Insofern nehmen wir Sie gerne beim Wort und schlagen vor:

- Parkraum

Ein ersatzloser Verlust des Parkraums in der östlichen Stadtmitte durch "Überplanung" des bisherigen Buchmühlenparkplatzes und des von Ihnen als "Fronhofplatz" bezeichneten Bereiches bedroht die sich um diese Parkplätze herum befindlichen Geschäfte, die durch die Schaffung neuer Einkaufszentren mit angeschlossenen Parkplätzen sowieso schon in ihrer Existenz gefährdet sind. Kunden bevorzugen nun einmal kurze und bequeme Wege beim Einkaufen. Die Verlagerung der Parkplätze in den Forumpark ist aber auch abzulehnen, da sich dort gut angenommene Kinderspielplätze nebst schützenswertem, uraltem Baumbestand befinden. Fazit: Uns erscheint ein weitgehender Erhalt der bisherigen Parkmöglichkeiten als beste Lösung. Natürlich könnte der Parkplatz schöner gestaltet werden (z. B. Anpflanzung von Laubbäumen, Blumen, Freilegung der Strunde).

- Zufahrt von der Laurentiusstraße auf den Buchmühlenparkplatz

Als Eigentümer des Grundstückes Laurentiusstraße 24 waren unsere Mieter (Evelines Holzpferdchen) und unser Eigentum in der Vergangenheit bereits wiederholt durch vorbeifahrenden Schwerlastverkehr gefährdet (Zerstörung von Fenstern, wiederholte Beschädigung des Zaunes). Ursache ist, dass die Navigationssysteme den "Fronhofplatz"-Parkplatz als direkte Verbindung zwischen Laurentiusstraße und Hauptstraße ausweisen. Wenn Sie nun vorhaben, diesen Bereich neu zu gestalten, sollte dafür Sorge getragen werden, dass Schwerlastverkehr aus diesem Bereich grundsätzlich ferngehalten wird.

Lösung: Errichtung eines passenden Verkehrsschildes

Abschließend noch eine Bemerkung zu der gestrigen Stadtführung:

Ihr freundlicher Mitarbeiter, der durch den östlichen Teil führte, erging sich – zugegebener Maßen eloquent - in Allgemeinplätzen. Etwas wirklich Neues haben wir bei dieser Gelegenheit nicht erfahren. Vom Parkhausneubau bis zu einer Kaffeehauslandschaft war alles mit dabei. Angeblich ist noch nichts Konkretes in Auge gefasst und alles offen. Ist dies tatsächlich so? Schließlich werden in der Laurentiusstraße ziemlich teure Eigentumswohnungen bereits mit dem Hinweis "Wohnen am Park" verkauft.

Wir sind gespannt auf Ihre Antwort und hoffen, dass die Regionale 2010 nicht zur weiteren Verbauung unserer Stadt führt und zumindest ein paar inhabergeführte Geschäfte nach den Umgestaltungsmaßnahmen im Jahre 2010 noch vorhanden sein werden.

-
- 1) Ich wünsche mir, dass Schandflecken beseitigt werden. Entsprechende Haus- oder Grundstücksbesitzer sind dazu aufzufordern und ihnen ist eine Frist zu setzen mit Androhung den Schandfleck auf ihre Kosten zu beseitigen (oder Enteignung vorzunehmen).
 - 2) Ich wünsche mir weitere Baumanpflanzungen, aber nicht als Verkehrshindernis im Fahrbahnbereich.
 - 3) Ich wünsche mir Verdrängung von Billigläden und Spielhallen u.ä. nicht kultureller Einrichtungen.

Im Übrigen vertraue ich den Fachleuten, die sich über die Verschönerung und Verbesserung unserer Stadt Gedanken machen.

Im Gegensatz zu dem o.g. „hoffungsvollen“ Bericht sehe ich bei den Bus- und Bahnanlagen diverse Mängel, die bereits im Planungsstadium hätten vermieden werden können, wenn man *mehr* Wert auf Funktionalität und *weniger* auf Design und Architektur gelegt hätte. Die Mängel erschließen sich natürlich eher dem täglichen Nutzer als dem Planer.

Nutzer, das ist einmal der tägliche ÖPNV-Pendler (wie ich seit 1969, mit wechselnden Busbahnhöfen), aber auch der ortsfremde Reisende, der in GL ankommt/abfährt. Die funktionale Gestaltung ist bereits ein Teil der „Visitenkarte“, die sich dem Besucher Bergisch Gladbachs präsentiert.

Einzelne Kritikpunkte:

- 1) **mangelnde Beleuchtung** im gesamten Bereich des Busbahnhofs. Nur der Sitzbankbereich ist ausgeleuchtet. Zum Fahrplanlesen bei Dunkelheit (es ist schließlich ein halbes Jahr früh morgens und abends dunkel) reicht die Beleuchtung nicht aus. Die Sitzbankbeleuchtung wird erst bei Dunkelheit, nicht schon während der Dämmerungsphase eingeschaltet. Generelle Unfallgefahr im Bausbahnhofbereich während der Dunkelheit!
 - 2) **mangelhafter Witterungsschutz** im Bereich des Bahnsteigs gar nicht vorhanden, seitdem die Deutsche Bahn die Gleise zurückgebaut hat. Im Bereich der Bussteige sind die Dächer der Wartepunkte nicht weit genug vorgezogen bzw. (vermutlich aus Sparsamkeitsgründen) nicht über den gesamten Bussteig durchgezogen; ebenfalls sind die Glaswände hinter den Sitzbänken nicht hoch genug gezogen. Seit Inbetriebnahme wurden hin und wieder halbherzige Verbesserungen unternommen, aber immer noch gibt es keinen wirklichen Schutz vor Regen und Nässe.
 - 3) Ein Gesamtfahrplan, nach Abfahrzeiten chronologisch geordnet, an einer oder zwei prägnanten Stellen (gab es früher einmal) fehlt.
 - 4) Eine Übersicht der Bussteige, wie oben, in ausreichend großer Schrift, die man auch sehen kann, ohne direkt vor ihr zu stehen, fehlt.
 - 5) Zusätzlicher Abstellplatz für Fahrräder, sollte, wie bei der DB, überdacht sein.
 - 6) Was spricht dagegen, den Taxiverkehr Richtung Reuterstr./Flora über den Kreisverkehr (am Parkhaus Marktkauf) abliefern zu lassen? Die gegenwärtige Lösung ist aufwendig und mit Umweg verbunden
 - 7) Es ist eine Unsitte vom Fahrpersonal, ausgerechnet kurz hinter der engen Zufahrt zum Busbahnhof zu parken oder länger zu halten und damit den Betriebsablauf zu stören; nachfolgende Busse müssen mühsam umfahren oder stauen sich – eigentlich vermeidbar mit etwas Disziplin. Früher hatte die Wupper-Sieg eine ständig anwesende Verkehrsaufsicht – gleichermaßen eine gewisse Autorität für Personal und Fahrgäste.
 - 8) Wenn man sich mit der Planung einer neuen Toilettenanlage und eines neuen Bahnhofsgebäudes befasst, sollte man auch an die Bedürfnisse des Fahr- und Taxipersonals denken; Aufenthaltsmöglichkeiten und eine Kiosk-Anlage im unmittelbaren Umfeld sollten daher selbstverständlich sein
 - 9) Warum die Bussteiguhr seit Monaten nicht repariert wird, ist unerfindlich!
-

Auf einer Besprechung, die sich mit der Sicherheit und dem Stadtbild rund um die Villa Zanders beschäftigte, wurden zwei Ideen genannt, um deren Prüfung ich bitte:

- 1) Bei der Neugestaltung des Konrad Adenauer Platzes im Rahmen der Regionale 2010 soll der Park der Villa zum Platz hin geöffnet werden, d.h. die Mauer müsste verschwinden und die Bepflanzung verändert werden. Der Park sollte durch geeignete Maßnahmen (Museumscafe, Museumsshop, Spielplatz) so belebt werden, dass er sich nicht mehr als Rückzugsraum genutzt werden kann. Diese Überlegungen habe ich auch schon bei Herrn Krause angemeldet.
 - 2) Der Eingang der Villa sollte verlegt werden und zwar zum jetzigen Notausgang. Bei einer Öffnung des Parkes ist der veränderte Zugang eine sinnvolle Konsequenz. Ich bitte um Prüfung dieser Idee.
-

Ich habe gesagt, dass es ziemlich unlogisch und unverständlich wäre, einen bestehenden Parkplatz in einen Park und gleichzeitig einen bestehenden Park in einen Parkplatz umzuwandeln um dort Ersatzstellplätze zu schaffen.

Mein Ausspruch sollte das Dilemma darstellen, in das uns der 100% tige Wegfall des Buchmühlenparkplatzes bringt. Leider ist es so, dass es praktisch keine Alternativen zum Forumpark als Ersatz für die Buchmühlenparkplätze gibt.

Es sei denn:

- Man akzeptiert weiterhin Parkmöglichkeiten auf dem Buchmühlengelände. Entweder in Form von ebenerdigen Stellplätzen oder in Form eines Parkhauses. Letzterer Vorschlag ist ja auch Gegenstand der Werkstattveranstaltungen gewesen, taucht in den Protokollen leider nicht auf. Diese Variante wird auch den bestehenden Nutzungen an der Odenthaler Str. gerecht.
- Erhält man auf diese Weise zumindest einen Teil der Parkplätze auf dem Buchmühlengelände, können in einer Randbebauung des Forumparks sicherlich die restlich benötigten Stellplätze untergebracht werden, ohne dass der Parkcharakter des Forumparks verloren geht.
- Eine Einbeziehung des Paasgeländes in die Planung ist nur dann sinnvoll, wenn zu 100 % sicher ist, ob und wenn dem so ist, wann Herr Paas das Grundstück verkauft. Bis dahin sollte man ohne dieses Grundstück planen.
- Die Schnabelmühle stellt keine Alternative dar. Die Parkraumanalyse qualifiziert sie zu einem "Ausweichparkplatz" herab. Außerdem würde sie als Ersatz für die Buchmühlenparkplätze die obere Hauptstraße von der Passantenfrequenz abschneiden.

Es muss allen Beteiligten klar sein, dass eine nicht befriedigende Lösung des Parkplatzproblems, alle anderen Planungen in diesem Bereich praktisch unnötig macht, da die Parkplätze absolute Priorität haben müssen.

Der Vorschlag der Stadtverwaltung, vorgetragen durch Herrn Krause (Interview Radio Berg), einen Teil der Parkplätze im Buchmühlengelände zu belassen, kann von uns Anliegern der oberen Hauptstraße und den Marktbesckickern nur unterstützt werden. Dabei spielt sicherlich die Anzahl der Stellplätze noch eine gewisse Rolle. Es wäre auch eine Lösung, die dem Wunsch der Bürger Rechnung trägt. Ca. 5000 haben dies während unserer Unterschriftenaktion im Frühjahr gefordert.

So wohlbegründet „Passage“ und „Galerie“ auch sein mögen: sie werden keine Identifikationspunkte werden. Um diese geht es aber, wenn Straßen, Wege, Plätze, Anlagen und Gebäude zum Besuch und zum Verweilen einladen sollen.

Deshalb sollte die 1993 gültige Erhaltungssatzung für den Bereich Innenstadt ernsthaft, konsequent und mit Engagement angewandt werden, um zumindest ab jetzt diejenigen Gebäude in ihrem Erscheinungsbild zu erhalten, die die Stadtgestalt prägen oder von geschichtlicher Bedeutung sind. Davon gibt es nach bedauerlichen Abrissen oder gesichtslosen Veränderungen zum Glück immer noch einige. (s. hierzu die Begründung der Satzung)

Die Anblicke aus der S-Bahn auf dem letzten Kilometer vor dem Bahnhof und von der „Gohrmühle“ aus auf die Rückseiten der Gebäude an der unteren Hauptstraße sind potthässlich - „Hinterhof-Idylle“ – und wahrhaftig keine Visitenkarten für die Stadt. Die Eigentümer sollten aufgefordert und beraten und vielleicht auch unterstützt werden bei der Verbesserung der Situation, auch damit Reisende und Passanten sich an Schönerem erfreuen können.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Stadt :Zeitung wird mehrfach auf den Platz als zentralen Treffpunkt verwiesen, z.B. Markt, Kirmes, Stadtfest usw. und wie toll hier das Leben pulsiert.

Das stimmt - jedenfalls bei diesen Anlässen. Man sieht es gerade wieder beim Weihnachtsmarkt, der mit seiner klaren Abgrenzung ein beschaulicher Bereich ist, den man gerne betritt.

Und je mehr Menschen sich in dem Kreis aufhalten, umso kuscheliger wird die Atmosphäre.

Nun finden diese Events, außer den Wochenmärkten, nur zu recht überschaubaren Terminen im Jahr statt.

Für den Menschen aber, der zu normalen Zeiten zu dem Platz am Rathaus kommt, ist das aber ein großer, leerer Präsentierteller. Wenn man sich nun also in aller Ruhe die schönen Gebäude in ihrem Gesamtbild ansehen will, steht man sehr allein auf "weiter Flur". Wem behagt das wirklich?

Besser ließe sich das Panorama genießen, wenn man dabei sitzen könnte. Dafür gibt es aber keine Möglichkeiten, denn die Stufen zum Brunnen oder an der Zanders-Galerie sind dazu nicht geeignet. Man sieht ja an warmen Tagen, wer sich dort nieder lässt!

Einen Verweis auf die Aussengastronomie würde ich nicht gelten lassen, da das immer mit Verzehr einher geht. Also geht man zügig über den großen Platz, wohlfühlen geht anders (s.o.). Sicherlich wird die freie Fläche für die Events gebraucht, aber sicher gibt es Gestaltungsmöglichkeiten, um Passanten an diesem Platz verweilen zu lassen. Mir fällt nur ein, dass rund um den Brunnen, entlang der obersten Stufe, Bänke installiert werden könnten. Die stören selten und bieten vielen Menschen die Gelegenheit zur Rast. Gerade Ältere könnten das sehr begrüßen.

Und - wo man ein großes "Waffeisen" abbauen kann, sind ein paar Bänke keine wirkliche Herausforderung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Zeit kommt es häufiger vor, dass ich Gäste oder Verwandte zum Bahnhof bringen muss, teilweise auch mit viel Gepäck. Bis jetzt habe ich noch nicht herausgefunden, wo dies in einem nahen Umkreis möglich ist. Gerade ältere Menschen, mit Gehbehinderungen und Ge-

päck können nicht "mal eben" an einer befahrenen Straße, an der auch noch Stau ist, aus dem Auto gelassen werden. Am Freitag stand ich vor dem gleichen Problem und bin durch den Kreisel am Parkhaus Marktkauf auf den Taxistand gefahren. Dort hatte ich zumindest in Ruhe Zeit, meine älteren Verwandten aus dem Auto zu helfen und ihre Koffer kurz für sie zum Bahnsteig zu bringen.

Danach hatte ich jedoch ein Problem. Aus dem o. g. Kreisel kam ich von unten nicht mehr heraus. Unten stehen Pfähle, die mir die Ausfahrt versperren. Hinzu kamen schimpfende Taxifahrer, die nicht bereit waren, mir aus der Misere zu helfen. Nach längerer Zeit sah ich dann den kleinen Weg der auf den Busbahnhof führt. Dort hatte ich aber nicht mit den Busfahrern gerechnet, die mir auch mit aller Macht deutlich machten, dass ich hier nichts zu suchen hätte. Die ganze Situation ist sehr unbefriedigend und hält sehr viele Menschen davon ab, in Bergisch Gladbach die S-Bahn zu nutzen. Wesentlich einfacher ist dann doch das Bringen z. B. nach Dellbrück.

Hier stellt sich meine Frage: Wo ist vorgesehen, Reisende mit Gepäck oder Gehbehinderungen in Ruhe "ausladen" zu können? Ist mir der Weg über den Taxistand und dann das kurze Stück über den Busbahnhof erlaubt?

Sehr geehrte Damen und Herren,
für mich ist der Erhalt des Buchmühlenparkplatzes in voller Größe sehr wichtig. Begründung:

- 1) Einziger Parkplatz der verkehrsgünstig und zentral in der Innenstadt liegt
- 2) Gut zu erreichen auch von Vosswinkel / Odenthal
- 3) Nach meiner Ansicht der am meisten genutzte Parkplatz. Schauen sie tagsüber oder abends zur VHS-Zeit mal auf den Parkplatz. Von Markttagen oder Weihnachtsmarkt ganz zu schweigen.
- 4) Der Platz kann mit wenig Geld noch etwas ausgebessert werden. Anstatt am Forum für viel Geld einen neuen Parkplatz zu bauen und den Buchmühlenparkplatz ebenfalls für viel Geld zum Park umzugestalten
- 5) Warum - ebenfalls für viel Geld - die Strunde im Bereich des Buchmühlenparkplatzes freilegen. Einige Hundert Meter weiter am Vollmühlenweg beginnt ein wunderbarer Wanderweg nach Herrenstrunden direkt an der Strunde entlang. Wer unbedingt die Strunde sehen will, kann auch zur Villa Zanders gehen.
- 6) Ohne den Buchmühlenparkplatz wird die Attraktivität der oberen Hauptstraße noch weiter abnehmen.

Ich hoffe ich konnte Argumente liefern, die auch bei den Stadtplanern berücksichtigt werden.

- Die Strunde im Bereich Buchmühle -VHS nicht öffnen aus Kosten – und Wartungsgründen. Lieber eine leichte pflegeleichte Gestaltung
- Entfernung der Lidl-Reklame aus dem Kreisverkehr in Gronau beim Autohaus Stein. Fremde meinen sie wären in „Lidl“ und nicht in Bergisch Gladbach dem Tor zum Bergischen Land
- Haltemöglichkeit an der S-Bahn Endhaltestelle am Kopf des Bahnhofes. Vielleicht durch Rückbau der Schienen im Bereich Güterbahnhof.
- Im Nahbereich des S-Bahnhofes an der Jakobstr. Und J. W. Lindlarstr. P+R Parkplätze anbieten.

- Zur Entlastung der Innenstadt und der Umgebung des S-Bahnhofes Stadtmitte vom ruhenden Verkehr P+R Parkplätze auf dem Kradepohlgelände an der Haltestelle Duckterath schaffen
 - Verdichtung der Wohnbebauung in der Innenstadt im Bereich der Robert-Koch-Str. (ehemaliger Krankenhausgarten und Gärten der Anlieger Paffratherstr.) sowie des Kalkwerk Cox – und Köttgengeländes einschließlich der Gießerei.
 - Das Werksgelände der Firma Zanders in die Planung der Innenstadtgestaltung konkret einbeziehen. Auf Grund der Entwicklung innerhalb der Firma Zanders was die Produktion betrifft und auch das Verhalten der Eigentümer machen mir große Sorgen. Beispiel: Nokia. Nach dem mehrfachen Eigentümerwechsel und Verkauf von Produktionsteilen und ständigen Strukturveränderungen glaube ich an eine Schließung des Werks nach einer gewissen Schonfrist.
-

Ich wünsche mir, dass es mehr Parkplätze in der Innenstadt gibt. Insbesondere für die Stadtmitarbeiter. Ebenso wünsche ich mir, dass mehr auf die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger eingegangen wird.

Ich wünsche mir, dass sich unsere Stadtplaner mehr Gedanken über die Bedürfnisse der Bürger machen! Jetzt wo es nur noch regnet werde ich am Busbahnhof ständig nass! Es gibt keine Ecke wo man / frau sich unterstellen kann! Neu Überdachen!!!

Dächer Bushaltestelle, Markt / EVK von Laub befreien, Beleuchtung anschließen.

Tiefgarage in der Buchmühle bauen. Strunde nicht öffnen, Geld für andere Zwecke nutzen!

Kinderspielplatz am Forum wird als öffentliche Toilette genutzt.

Obdachlose im Park der Villa Zanders sind Ärgernis!

Radwege sind wichtig!